

FÜHRUNG IN DER SELBSTVERWALTUNG

Ausbildung für Verantwortliche in Führungs- und Leitungsaufgaben

2007- 2008

FÜHRUNG SELBST VERANTWORTEN

Verantwortlichkeit wird zwar auch heute noch an vielen Stellen hierarchisch, d.h. von oben nach unten zu organisiert und das Bild der charismatischen Führungspersönlichkeit ist weit verbreitet. Führung wäre demnach eine mitgebrachte und deshalb kaum erlernbare Fähigkeit.

Dieser traditionellen Auffassung steht das Bild des entwicklungsfähigen Menschen gegenüber, der kompetent Eigenverantwortung entwickeln und seine Aufgaben im Rahmen institutioneller Selbstverwaltung selbst regeln kann - und will. Wenn Selbstverwaltung als ineffektiv erlebt wird, liegt das an der fehlenden Weiterentwicklung, denn tatsächlich gibt es keine Organisationsform, die der Verwirklichung der Fähigkeiten aller beteiligten Menschen mehr entgegen kommt.

FÜHRUNGSFÄHIGKEITEN ENTWICKLEN

Für viele, auch die hierarchisch organisierten Einrichtungen ist die Ausbildung ihrer Führungskräfte eine Selbstverständlichkeit. Selbstverwaltete Organisationen haben das Thema Führung oft umgangen und sich über lange Zeit auf die mitgebrachte Begabung und den sog. gesunden Menschenverstand verlassen. Es ist aber längst offensichtlich, dass fehlende Kompetenz auf diesem Feld auch in Selbstverwaltungsgemeinschaften zu ineffizienter Organisation, Entscheidungsunfähigkeit und Konflikten führt. Das sind keine Signale für die Rückkehr zur hierarchischen Führung sondern Hinweise auf Schulungsbedarf.

FÜHRUNG UND LEITUNG IN DIE SELBSTVERWALTUNG INTEGRIEREN

Unser Schulungsangebot entwickelt schon über sieben Jahre hinweg zeitgemäße Antworten mit und für Menschen, die Verantwortung übernommen haben. Der Kurs „Führung in der Selbstverwaltung“ schafft einerseits ein vertieftes Verständnis der Prozesse, in denen Verantwortung erlebt werden kann und fundiert damit Selbstverwaltung neu. Er verbindet dabei die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten mit dem Aufbau eines geeigneten „Werkzeugkoffers“

Die Teilnehmenden stehen entweder bereits in der Verantwortung für eine Aufgabengemeinschaft oder sie bereiten sich auf eine derartige Aufgabe in Schulen, heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Einrichtungen, Kindergärten Altenheimen, Krankenhäusern oder Werkstätten vor.

ZIELE

Die Teilnehmer

- erwerben sich ein vertieftes Verständnis von Führung und Verantwortung im Einklang mit der Idee und der Praxis der Selbstverwaltung
- lernen die Gestaltungskräfte und -prozesse einer modernen Aufgabengemeinschaft kennen
- entwickeln Gestaltungsfähigkeit für die Realisierung ihres Impulses und klarer Strukturen und Prozesse
- stellen sich selbst eine Projektaufgabe, die sie im Kursverlauf bearbeiten

INHALTE

- **Führungsverantwortung - Eigenverantwortung: Die Voraussetzungen zur Übernahme von Verantwortung**
 - Das Aufgabenverständnis als verbindliches Leitbild einer Organisation
 - Das Ganze Verantworten, individuell handeln. Delegation und Repräsentanz
 - Kompetenz als Grundlage der Verantwortung
- **Führung und die Bedingungen kollegialer Zusammenarbeit**
 - Motivation und Führung
 - Offenheit und Führung - Umgang mit Konflikten
 - Vereinbarung, Vertrag und Führung
- **Führung im Umgang mit den geistigen und physischen Ressourcen**
 - Aufgabenerfüllung und Wirtschaftlichkeit
 - Grundlagenarbeit und geistige Führung
 - Selbstführung und die Führung anderer
- **Führung und Entwicklung**
 - Führung zwischen Kontinuität und Erneuerung
 - Soziales Verhalten und soziale Verhältnisse
 - Verantwortung für die Aufgabe, Verantwortung für Menschen?
- **Führung im gesellschaftlichen Spannungsfeld**
 - Personalentwicklung zwischen allgemeinem Arbeitsrecht und individuellem sozialem Wollen
 - Organbildung in der Selbstverwaltung und überbetriebliche Zusammenarbeit
 - Projekt- und Seminaerauswertung, weitergehende Umsetzung

METHODE

Die Teilnehmer bringen ihre eigenen Praxisfragen mit in die Seminargestaltung ein. Als Arbeitsformen werden Referate, Übungen und umsetzungsorientierte Arbeit an Führungsinstrumenten eingesetzt.

Zwischen den Seminarblöcken führen die Teilnehmer selbst entwickelte Projekte in ihren Einrichtungen durch, die am Ende gemeinsam ausgewertet werden.

Im Verlauf der Kurse hat es sich für die Umsetzung als äußerst fruchtbar erwiesen, wenn aus einer Einrichtung mindestens zwei Verantwortungsträger teilnehmen. Dem tragen wir durch entsprechende Beitragsreduktion Rechnung.

ORGANISATION

Hauptverantwortlich für die Kursgestaltung sind Udo Herrmannstorfer und Dr. Gerhard Herz. Als Dozenten wirken Dr. Michael Ross, Klaus Hilsenbek, Jochen Pucher, RA Herbert Ladwig und Thomas Schoch mit.

TERMINE

Mittwoch 24.- Freitag 26. Okt. 2007 Münzinghof bei Nürnberg

Mittwoch 28.11. Freitag 30.11. 2007 Unterlegenhardt

Mittwoch 23. - Freitag 25. Januar 2008 Bingenheim

Mittwoch 12.- Freitag 14. März 2008 Bingenheim

Mittwoch 16.- Freitag 18. April 2008 Unterlengenhardt

(evtl. Ortsänderungen vorbehalten)

ANMELDESCHLUSS:

!. September 2007

KOSTEN

Kursgebühr €2.500,- pro Teilnehmer + gesetzl. Mehrwertsteuer für 15 Seminartage incl. Kursmaterial. Für einen zweiten Teilnehmenden aus einer Einrichtung halbiert sich die Gebühr auf €1.280 + gesetzl. Mehrwertsteuer. Ein dritter Teilnehmer aus einer Einrichtung bezahlt keine Gebühr, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

VERANTWORTUNG UND LEITUNG

Udo Herrmannstorfer, Institut für zeitgemäße Wirtschafts- und Sozialgestaltung, CH-4143 Dornach

Dr. Gerhard Herz, Institut für Betriebliche Bildung und Unternehmenskultur - IBU, D-82182 Gröbenzell

ANMELDUNG UND INFORMATION

Dr. Gerhard Herz - IBU
Augsburgerstrasse 31a
D-82182 Gröbenzell
Tel. 08142 570770
Fax 08142 58833
e-mail: gerhardherz@ibuibu.com

ANMELDUNG

Ich melde mich hiermit verbindlich zum Kurs
„FÜHRUNG IN DER SELBSTVERWALTUNG“ an:

NAME:

VORNAME:

INSTITUTION

Strasse:

PLZ/Ort:

Tel/Fax:

e-mail:

Geb.-Datum:

Verantwortungsbereich/ Funktion in der Institution:

Ort/Datum

Unterschrift

Allgemeine Teilnahmebestimmungen:

Nach Erhalt der schriftlichen Anmeldung wird den Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung und die Rechnung zugesandt

Zahlungsweise

Die erste Hälfte der Kursgebühr ist zwei Wochen vor Beginn des ersten Kursblocks, die zweite Hälfte zwei Wochen vor Beginn des dritten Kursblocks auf das Konto des Veranstalters bei der

GLS Gemeinschaftsbank (BLZ 430 609 67) Konto Nr. 14509000

einzubezahlen.

Stornierung:

Die Veranstalter behalten sich eine Absage des Kurses aus zwingenden Gründen vor. Evtl. bereits bezahlte Kursgebühren werden dann zurückerstattet.

Bei Stornierung durch Teilnehmende bis eine Woche vor Kursbeginn wird 30% der bezahlten Kursgebühr einbehalten. Bei späterer Stornierung besteht kein Anspruch mehr auf Rückerstattung.

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebesätigung.